

Vorgang: Ameisensäure aus Oxalsäure

LV SV

Beschreibung: Ein Zweihals-Rundkolben wird gemäß Anleitung mit Glycerin, Oxalsäure und einigen Siedesteinchen beschickt, in ein Stativ eingespannt und im seitlichen Hals mit einer Destillierbrücke versehen. In den senkrechten Hals steckt man ein Thermometer. Man betreibt den Kühler mit Kaltwasser. Als Vorlage dient ein Becherglas mit Kalkwasser. Das Reaktionsgemisch wird mit dem Brenner auf 110 °C erhitzt bis sich ca. 15 ml Destillat in der Vorlage angesammelt haben. Man prüft dieses mit Indikatorpapier.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ameisensäure (konz. w=_____ % (25-80%)) [Gefahr] GHS05 GHS07

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H302+332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Einatmen.

Oxalsäure-Dihydrat [Achtung] GHS05 GHS07

H302+312: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Hautkontakt. H318: Verursacht schwere Augenschäden.



GHS05



GHS07

andere Stoffe:

Calciumhydroxid-Lösung (Kalkwasser), Glycerin

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

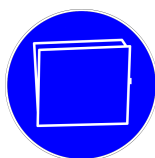
Besondere Sicherheitshinweise:

Raum gut lüften! Zur Verhinderung von Siedeverzügen einige frische Siedesteinchen in den Kolben geben!

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Lüftungs-
maßnahmen

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift